

Pädagogische Leitvorstellungen

Volksschule Wallern



A. Daten und Fakten zur Schule

Daten zur Schule/zum Schulcluster	VOLKSSCHULE WALLERN /TRATTNACH Schulerhalter: Marktgemeinde Wallern 408341 Birkenweg 7, 4702 Wallern an der Trattnach 8 Klassige Volksschule mit 150 Schüler:innen und 15 Pädagoginnen sowie einer Assitenzkraft, 3 Mitarbeiterinnen der Nachmittagsbetreuung; eine Integrationsklasse; Die Volksschule Wallern wird als Ganztageschule mit getrennter Abfolge geführt.
Schulisches Umfeld	Marktgemeinde mit 3400 Einwohnern im Einzugsbereich des oberösterreichischen Zentralraums; Sitz großer mittelständischer Betriebe ;
Infrastruktur	Clusterschule aus 2018, Werkraum, Gruppenräume, eigene Räume für die Nachmittagsbetreuung, großer Turnsaal, Schulgarten mit Spielplatz, eigene Schulküche;
(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	Ganztageschule mit getrennter Abfolge, soziales Lernen;
Zertifizierungen	Klimabündnisschule
Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können	---
Schulpartnerschaft	Sehr gute Zusammenarbeit mit dem Elternverein, Austausch mit dem Kindergarten, Schulverbund GAWASCHL mit VS Gallspach und VS Schlüßlberg

	Schulpartnerschaft mit einer Grundschule in Gbare/Ghana
Außenbeziehungen	Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten und der angrenzenden Mittelschule im Nachbarort; gute Beziehungen und Projekte mit örtlichen Vereinen

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

Lern- und Lehrprozesse gestalten	
- Unterricht gestalten und Lernen initiieren	Voraussetzung für unsere Arbeit mit den Kindern ist , dass die Pädagog:innen und Schüler:innen einen von wechselseitiger Wertschätzung, Höflichkeit, Fairness und Unterstützung gekennzeichneten Umgang miteinander pflegen. Wir legen großen Wert auf ein fröhliches und achtsames Miteinander. Dafür sind alle Beteiligten verantwortlich. Das Lernen wird durch Einhaltung von Regeln und durch altersgemäße Rituale unterstützt. Wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten die individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler:innen zu berücksichtigen.
- Individualisierung und Kompetenzorientierung	Wir sorgen für ein lernförderliches Klima als Grundvoraussetzung jeglichen Lernens und strukturieren die Lehr- und Lernprozesse. Individualisierung geschieht durch Phasen des Unterrichts, in denen die Schüler:innen Freiräume nützen können, genügend Zeit für Aufgabenstellungen haben und gezielte Hilfestellungen bekommen. Wir bemühen uns durch klare Strukturierung des Unterrichtes, Methodenvielfalt und durch die Abfolge aus individuellen und kollektiven Lernphasen , variationsreiches Üben und Trainieren die verschiedenem Kompetenzbereiche zu erwerben.
- Lernen an außerschulischen Orten	Das Klassenzimmer ist der zentrale Ort des schulischen Lernens. Außerschulische Lernorte können dabei helfen, die Methodenvielfalt des Unterrichts zu erhöhen und einen nachhaltigeren Lernerfolg zu ermöglichen. So entstehen zusätzliche Lerngelegenheiten und Potentiale zum Vertiefen des gelernten Schulstoffs. Wir nutzen die örtliche Infrastruktur für außerschulisches Lernen: Besuch des Heimatmuseums, Exkursionen zur Feuerwehr, Besuch der Marktgemeinde, sportliche Betätigungen im „Aktivpark“ Wallern, Exkursionen in die Natur.

<p>Leistung feststellen und beurteilen</p>	<p>Die Leistungsfeststellung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben. Als Grundlage der Leistungsbeurteilung dient vor allem die Mitarbeit der Schüler:innen, besondere schriftliche Leistungsfeststellungen, Schularbeiten auf der 4. Schulstufe und besondere praktische Leistungsfeststellungen. Darüber hinaus führen wir individuelle Lernziellisten und Pensenbücher. Wir überprüfen laufend den Lernerfolg, geben den Kindern und den Erziehungsberechtigten sachgerechtes Feedback zu ihren Leistungen und Anstrengungen und setzen die Leistungsbeurteilung möglichst förderlich ein. Besonderes Augenmerk legen wir auf individualisierte Rückmeldungen im Unterrichtsgeschehen. (formative Leistungsfeststellung) Der Blick auf die Ressourcen, die Lernpotenziale und Lernfortschritte der Schüler:innen steht im Zentrum der Wahrnehmung.</p>
<p>Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</p>	<p>Wir reflektieren in pädagogischen Konferenzen unseren Unterricht und setzen Schwerpunkte durch schulinterne Fortbildungen und andere Weiterbildungsformate. Rückmeldungen wie Ergebnisse der internen Leistungsfeststellung und Evaluation, aber auch Ergebnisse externer Leistungsmessungen (IKM+) fließen in unseren Unterricht mit ein. Enge Zusammenarbeit mit VS Gallspach und VS Schlüsslberg, mit diesen Standorten veranstalten wir auch schulübergreifende Seminare und tauschen uns darüber hinaus in Unterrichts- und Schulentwicklungsfragen aus.</p>
<p>Professionell zusammenarbeiten</p>	<p>Unsere professionelle Zusammenarbeit fördert eine gemeinsame Kultur des Unterrichtens und damit gleichwertigen Unterricht. Darüber hinaus dient sie dem Lernen voneinander, der gemeinsamen Weiterentwicklung von didaktischen und methodischen Kompetenzen sowie der gegenseitigen Entlastung der Pädagog:innen. Wir arbeiten in diesem Zusammenhang mit Klassenteams (alle Lehrpersonen einer Klasse) und Jahrgangsteams. Diese koordinieren die Planung und Durchführung des Unterrichts. Die gesamte Schulgemeinschaft ist über eine Onlineplattform miteinander vernetzt und teilt hier Unterrichtsmaterialien etc.</p>
<p>Beratung und Unterstützung anbieten</p>	<p>Sprechstunden, Elternsprechtage, Elternabende, KEL-Gespräche und Beratungsgespräche finden regelmäßig statt. Darüber hinaus passiert Elternarbeit ständig und begleitend. Bei auftretenden Lernproblemen intervenieren wir rechtzeitig und veranlassen diagnosegestützte Fördermaßnahmen.</p>

	<p>Wir informieren die Erziehungsberechtigten über Auffälligkeiten und eventuelle Möglichkeiten der Beratung und Unterstützung. (Schulpsychologie, Logopädie, Ergotherapie, Kinder- und Jugendfürsorge) und informieren über Institute, die diese Fördermöglichkeiten durchführen.</p> <p>In Erziehungsfragen stehen wir beratend zur Seite.</p>
<p>[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]</p>	<p>Die ganztägige Schule wird bei uns durch den Verein ISK (Institut für soziale Kompetenz) durchgeführt. ISK arbeitet an jeder Schule mit einem Team an engagierten MitarbeiterInnen (je nach Schultyp bzw. Gruppengröße). Die ISK Schulcoaches sind die zentralen AnsprechpartnerInnen für die Nachmittagsbetreuung. Sie sind für die Auswahl des Freizeitprogrammes verantwortlich mit dem Ziel, den Nachmittag mit bunten, professionell begleiteten, freiwilligen Aktivitäten anzureichern. Im Vordergrund steht dabei die Freude am Tun und die Entwicklung von Teamgeist und sozialer Kompetenz. Die sinnvolle gemeinsame Betätigung am Nachmittag fördert den Unterrichtserfolg und die schulischen Leistungen.</p> <p>Die Lernzeiten werden von unseren Pädagog:innen durchgeführt. Rückmeldungen (besondere Vorkommnisse, Auffälligkeiten) erfolgen an die jeweiligen Klassenvorstände.</p> <p>Die Leitung der Nachmittagsbetreuung nimmt an den pädagogischen Konferenzen teil.</p>